

Berlin und Tel Aviv: Gemeinsam für Frieden und Vielfalt in Krisenzeiten!

Berlin und Tel Aviv besiegeln ihre Städtepartnerschaft am 5. Mai 2025, ein Zeichen für Toleranz und Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten.



Rotes Rathaus, 10178 Berlin, Deutschland - Am 5. Mai 2025 unterzeichneten der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner (CDU), und der Bürgermeister von Tel Aviv, Ron Huldai, eine Vereinbarung zur Städtepartnerschaft der beiden Metropolen. Die Zeremonie fand im Roten Rathaus statt und markiert die 19. Partnerschaft Berlins, die im Rahmen des 60. Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel besiegelt wird. Wegner betonte, dass diese Partnerschaft ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt, Zusammenhalt und Menschlichkeit setze, insbesondere in einer politisch angespannten Zeit, geprägt durch den Nahost-Konflikt und den anhaltenden Gaza-Krieg, der nach den Terrorangriffen der Hamas am 7. Oktober 2023 ausbrach.

Der Gaza-Konflikt, der über 1.200 Menschen das Leben kostete und mehr als 250 Geiseln entführte, liegt im Hintergrund dieser neuen Vereinbarung. Im Kontext dieser Herausforderungen haben die Städte eine lange, tief verwurzelte Beziehung zueinander entwickelt und sich gegenseitig als Partner in Kultur, Technologie und in der Start-up-Szene identifiziert. Sowohl Berlin als auch Tel Aviv ziehen zahlreiche junge Menschen, Künstler und Gründer an.

Ein Zeichen der Hoffnung

In seiner Ansprache verwies Wegner auf die besondere Verantwortung Berlins gegenüber Israel aufgrund der Schoa und betonte, dass die Städtepartnerschaft über symbolische politische Gesten hinausgehen sollte. Der Senat ist aufgerufen, konkrete Projekte für die Partnerschaft anzustoßen. Vorschläge beinhalten die Stärkung der Friedensarbeit zwischen israelischen und palästinensischen NGOs sowie den Austausch von Aktivisten zur Bekämpfung von Rassismus und Antisemitismus.

Die Bedeutung dieser Partnerschaft wird auch durch die aktuellen Ereignisse in Tel Aviv unterstrichen. Nach den Terroranschlägen hat die Zivilgesellschaft dort aktiv für Frieden und die Freilassung von Geiseln gekämpft, was am vergangenen Samstag in einer großen Demonstration für Frieden mit den Palästinensern seinen Ausdruck fand. Über 100.000 Menschen nahmen an diesem Protest teil, um ihren Wunsch nach einem dauerhaften Frieden zu bekräftigen, der auch in Gaza Anklang fand.

Gemeinsame Zukunftsgestaltung

Ron Huldai wird in den kommenden Tagen verschiedene Zukunftsorte in Berlin besuchen sowie Innovationsprojekte im Hinblick auf Stadtentwicklung und neue Technologien. Dies verdeutlicht das Potenzial, das diese Partnerschaft für beide Seiten birgt. Die Verknüpfung von Tel Avivs Wassertechnologien

mit Berlins Energiewende könnte beispielhaft für den Austausch und die gemeinsame Problemlösung stehen, während beide Städte an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten.

Mit dieser neuen Städtepartnerschaft signalisiert Berlin nicht nur seine Solidarität mit Israel, sondern auch seinen Willen, aktiv zur Stärkung der Zivilgesellschaft und zu einem friedlichen Dialog beizutragen, während gleichzeitig die gegenseitige Anziehungskraft beider Metropolen hervorgehoben wird. Die Umsetzung der angesprochenen Projekte wird entscheidend sein, um die Partnerschaft mit Leben zu füllen und einen nachhaltigen positiven Einfluss zu gewährleisten.

Weiterführende Informationen über diese Entwicklung finden Sie bei **t-online.de**, **berlin.de** sowie bei **jian-omar.de**.

Details	
Vorfall	Partnerschaft
Ort	Rotes Rathaus, 10178 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.t-online.de • www.berlin.de • www.jian-omar.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de